



ANNELIESE POHL
STIFTUNG

Ansprechpartner der Pressemitteilung:

E-Mail: info@anneliese-pohl-stiftung.de; Weitere Informationen zur Anneliese Pohl Stiftung erhalten Sie unter Tel: +49 (6421) 8890-312; Fax: +49 (6421) 8890-316

Pressemitteilung

Marburg, den 11.11.2019

Wünsche erfüllen in der letzten Lebensphase:

Anneliese Pohl Stiftung spendet

3.000 Euro an den Arbeiter-Samariter-Bund

Marburg. Noch einmal das Stadion des Lieblingsvereins besuchen, noch einmal durch die Straße fahren, in der man mal gewohnt hat - letzte Wünsche im Leben eines Menschen können sehr unterschiedlich sein. Egal, was es ist, "wir versuchen zu ermöglichen, was machbar ist", erklärt das Team vom "Wünschewagen" des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Hessen. Für dieses Projekt spendete die Anneliese Pohl Stiftung aus Marburg jetzt den Betrag von 3.000 Euro.

"Wir verdrängen den Tod, wir schauen weg. Aber wir sollten uns damit beschäftigen, um Palliativ- und Hospizarbeit ins gesellschaftliche Bewusstsein zu bringen," erklärt Stiftungsgeschäftsführerin Arzu Kurt-Duran (Bildmitte). Im Privatalltag war sie durch eine Aktion des ASB auf dessen Initiative aufmerksam geworden.

Die Anneliese Pohl Stiftung fördert und trägt bereits Projekte in medizinischen Bereichen, unter anderem die Anneliese Pohl - Psychosoziale Krebsberatungsstelle in Marburg, das Zweitmeinungszentrum des Anneliese Pohl Krebszentrums auf den Marburger Lahnbergen und Palliativarbeit bei Erwachsenen und Kindern.

Die Idee des ASB-Wünschewagens stammt ursprünglich aus den Niederlanden. Seit 2014 gibt es die Initiative auch in Deutschland. 22 Wünschewagen sind in verschiedenen Bundesländern stationiert, getragen von ehrenamtlicher Arbeit mit hauptamtlichen Koordinatoren. Die non-profit-Organisation ASB ist auf Spenden angewiesen. Allein ein Wünschewagen, der für medizinische Erfordernisse nach DIN-Norm gerüstet ist wie ein Krankentransportwagen, kostet 120.000 Euro. "



Da ist unsere Bekleidung noch nicht drin," sagen Martina Roth (links) und Ludwig Frölich (2. v. links) vom Vorstand des ASB-Landesverbandes Hessen. Sie wurden für die Spendenübergabe begleitet von den ASB-Mitarbeiterinnen Kia Pazold (2. v. rechts) und Vanessa Görz (rechts).